



Bischöfin Rosemarie Wenner überreicht Anne Detjen zum Start in ihre Aufgabe »leichtes Reisegepäck«.

Einführung Anne Detjen

01.12.2014

Von Klaus Ulrich Ruof

Bischöfin Wenner: »Wir brauchen Anfänger«

Am 1. Advent wurde Anne Detjen in Eberswalde von Bischöfin Rosemarie Wenner in ihr Amt als Sekretärin für missionarischen Gemeindeaufbau eingeführt.

»Wir brauchen ›Anfänger‹, nicht Menschen, die mit fertigen Konzepten kommen!« ermutigte Rosemarie Wenner, die Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), Anne Detjen für ihren neuen Dienst im missionarischen Gemeindeaufbau. Es würden Menschen gebraucht, die zusammen mit den Gemeinden anfangen zu den Menschen zu gehen, denn »ein entscheidender Teil des Kircheseins spielt sich in der Welt ab«. Detjens Vorgänger, Christhard Elle, dankte sie für viele kreative und prägende Impulse, die er in seiner siebenjährigen Amtszeit in die missionarische Gemeindegemeinschaft einbrachte.

Detjen fragte in ihrer Predigt, »was uns eigentlich davon abhält, dass wir zu den

Menschen gehen?« Es gebe viele Menschen, die zwar eine Sehnsucht nach Gott hätten, aber die nie auf die Idee kämen, in die Kirche zu gehen. »Deshalb müssen wir als Kirche umdenken.« Als praktisches Beispiel nannte sie den Neubürgerempfang in ihrer Stadt, bei dem sie als Gemeinde die neuen und fremden Menschen in der Stadt willkommen heißen und mit ihnen ins Gespräch gekommen seien. »Das ist mein Traum von Kirche«, sagte sie, »Kirche ohne Mauern, bei den Menschen!« Mit Blick auf ihre Aufgabe betonte die ursprünglich aus Hamburg stammende 35-jährige Pastorin, dass es für Gemeinden wichtig sei, Dinge anzupacken, auch wenn nicht alles zum Erfolg führe. Wenn Projekte »nicht für die Ewigkeit« seien, könne man sie auch mit einer gewissen Leichtigkeit anpacken und entdecken, was daraus entstehe. Sie sei davon überzeugt, dass auch in kleinen Gemeinden »ganz viel Potential steckt«. Gerade kleine Gemeinden könnten sehr gastfreundliche Gemeinden sein. »Dass diese Charaktereigenschaft unserer Gemeinden wieder gestärkt wird, dabei möchte ich Gemeinden gerne helfen.«

Barry Sloan (Chemnitz), Leiter des EmK-Evangelisationswerks und zusammen mit den Sekretären für missionarischen Gemeindeaufbau für die Beratung von Gemeinden zuständig, verspricht sich von Detjen Impulse aus der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, »die uns helfen, unsere Themen stärker unter die jüngere Generation zu bringen«. Zudem würden ihre Großstadterfahrungen aus Hamburg zusammen mit ihrer jetzigen Arbeit »in einer Kleinstadt im Osten Deutschlands« sowie ihre Erfahrungen aus den USA »uns helfen, Kirche anders zu gestalten«.

Die Dienst Einführung fand statt im Rahmen eines Gottesdienstes zum 1. Advent in Detjens Kirchengemeinde in Eberswalde (Brandenburg) zusammen mit Gästen aus anderen Arbeitsbereichen der EmK aus ganz Deutschland und aus Berliner EmK-Gemeinden. Anne Detjen ist in Hamburg aufgewachsen. Aus einem Lehramtsstudium heraus wechselte sie zur Theologie und studierte in Reutlingen und Washington DC (USA). Sie ist verheiratet mit Matt Barlow. Ihr Mann ist Mitarbeiter im Gemeindedienst und teilt sich den pastoralen Dienst in Eberswalde mit seiner Frau. Detjens Vorgänger, Christhard Elle, bleibt als Pastor in Bremerhaven und widmet sich jetzt verstärkt dem dortigen Neuaufbau der Bremerhavener EmK-Gemeinde.

Stichwort: Evangelisationswerk

Das Evangelisationswerk (E-Werk) der EmK hat seinen Sitz zusammen mit der EmK-Zeltmission in Laichingen auf der Schwäbischen Alb (Baden Württemberg). Für die inhaltliche Arbeit im E-Werk sind vier Personen verantwortlich. Barry Sloan (Chemnitz) ist hauptamtlicher Leiter des Evangelisationswerks und Sekretär für Evangelisation. Er berät Gemeinden in ihrer evangelistischen Ausrichtung und fördert neue missionarische Projekte. Als Sekretäre für missionarischen Gemeindeaufbau teilen sich Eberhard Schilling (Nürnberg; mit einer 25%-Stelle) und Anne Detjen (Eberswalde; mit einer 50%-Stelle) eine 75%-Stelle jeweils im Nebenamt. Neben ihren pastoralen Aufgaben in Nürnberg und Eberswalde beraten und begleiten sie Gemeinden, die eine Neuorientierung planen, oder

Gemeindeneugründungen von der Startphase bis in die Selbstständigkeit. Hans-Martin Kienle (Laichingen) ist hauptamtlicher Leiter der Zeltmission. Er organisiert die europaweiten Einsätze von Zelten, emk-mobil und emk-spielmobil. Außerdem berät er Gemeinden hinsichtlich der flexiblen missionarischen Einsatzmöglichkeiten der modern ausgestatteten Zeltmission.

Weitere Informationen: www.evangelisationswerk.de

Klaus Ulrich Ruof

Bild: Klaus Ulrich Ruof (© EmK-Öffentlichkeitsarbeit)

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche